

Jugend schenkt sich Open Air

NIEDERROHRDORF Am Jugend- und Dorffest stellen 100 Jugendliche zweitägigen Konzertanlass auf die Bühne.

ANDREAS TSCHOPP

Niederrohrdorf festet: Anlass für das grosse Jugend- und Dorffest am Wochenende ist die Einweihung der neuen Mehrzweckhalle. Die Jugend wird reich beschenkt durch ein zweitägiges Open Air, das von ihresgleichen organisiert wird.

«25 Jahre lang haben wir an der neuen Mehrzweckhalle herumgeturnt», sagt der Niederrohrdorfer Gemeinderat Max Mayer. Dass diese Halle nun fertiggestellt und Anfang dieses Jahres von den Vereinen bereits in Betrieb genommen werden konnte, sei wahrlich ein Grund zum Fx feiern für das ganze Dorf, betont der Resortverantwortliche für Liegenschaften, Sicherheit, Bauamt, Kultur und Vereine. Letztere wurden auch herangezogen, um das Fest am kommenden Wochenende auf die Beine zu stellen. Dies neun Jahre nach dem letzten derartigen Anlass 1999.

EIN «MANNJAHR» VORBEREITUNG

Den Anstoss zur festlichen Neuauflage hat vor zwei Jahren Max Mayer gegeben. Er habe in der Folge versucht, einen OK-Präsidenten aufzutreiben, da er aber schnell aufgeben musste, da sich niemand für diese Aufgabe fand. So blieb Mayer nichts anderes übrig, als selber die

Leitung der Organisation zu übernehmen. Vor anderthalb Jahren wurden die Vorbereitungen konkret gestartet im OK, das trotz seiner relativen Grösse gut harmoniert habe, so Mayer. «Wir haben sicher ein Mannjahr daran gearbeitet und sind als Miliztruppe manchmal auf dem Zahnfleisch gelaufen», meint der OK-Präsident rückblickend.

DAS LÖTSCHENTAL ALS GASTREGION

Kurz vor Abschluss der Vorbereitungen hofft Mayer jetzt natürlich auf gutes Wetter für das Fest (Programm siehe Artikel rechts), zu dem das Lötschental als Gastregion eingeladen ist. Zur Sicherheit werden die Festbeizen in der Halle und im benachbarten Schulhaus Rüsler eingerichtet oder sind gut überdacht.

MOTTO «DE HÜSLERBERG ROCKT»

Besonders stolz ist der OK-Präsident auf das Engagement der Jugendlichen für das Dorffest. Diese haben unter dem Titel «Ufgweckt - de Hüslerberg rockt» ein eigenes, zweitägiges Open-Air-Festival organisiert. Nachdem vor Jahresfrist der Entscheid dafür gefallen war, machte sich eine kleine Gruppe von neun Jugendlichen an die Vorbereitung. Ziel war, ein abwechslungsreiches musikalisches Programm zusammenzu-



Diese (und weitere) Jugendliche, koordiniert von Padi Neuenschwander (2. v. l.), lassen es auf dem Hüslerberg rocken.

stellen. Obwohl vom OK mit einem «grosszügigen Budget» ausgestattet, sei es nicht leicht gewesen, neben zahlreichen Nachwuchsbands, die sich gemeldet haben, auch Top-Acts zu buchen. Dafür sei einiges Verhandlungsgeschick und der Hinweis

nötig gewesen, dass kein Eintritt zu den Konzerten verlangt werde, war von den Jugendlichen zu erfahren.

Diese werden von Jugendarbeiter Padi Neuenschwander koordiniert, stellen ansonsten aber alles selber auf die Beine. So auch eine Mini-Play-

back-Show für die Jüngsten am Samstagnachmittag oder vier Gastro-Zelte. Gegen Vorzeigen des entsprechenden Armbands wird dort auch Bier ausgeschenkt an Jugendliche. Deren 100 werden am Wochenende in 150 Schichten im Einsatz stehen.

ATP